

Neu- und Tribschnee in der Höhe sowie nasse Lawinen im Tagesverlauf beachten

Ausgabe: 20.5.2016, 17:00 / Nächster Update: 22.5.2016, 17:00

Lawinengefahr

Trockene Lawinen

Neu- und Tribschnee der letzten Tage sind teilweise noch störanfällig. Die Mächtigkeit dieser Schichten nimmt mit der Höhe zu. Die Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem an sehr steilen Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2800 m. Vereinzelt können Lawinen in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Sie sind aber meist klein. Am Alpennordhang östlich der Reuss sowie am Alpenhauptkamm vom Nufenen bis ins Berninagebiet und im Oberengadin sind die Gefahrenstellen häufiger. Am Sonntag nimmt die Lawinengefahr weiter ab. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Nasse Lawinen

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind kleine und mittlere nasse Lawinen zu erwarten. Dies an Nordhängen unterhalb von rund 2800 m, in den übrigen Expositionen unterhalb von rund 3600 m. Besonders an Nordhängen in hohen Lagen können nasse Lawinen in tiefere Schichten durchreissen. Vor allem hoch gelegene Verkehrswege können gefährdet sein.

Touren sollten frühzeitig beendet werden. Auch auf exponierten Wanderungen in hohen Lagen sollte die Lawinengefahr beachtet werden.

Schnee und Wetter

Schneedecke

Neu- und Tribschnee der letzten Tage nehmen mit der Höhe zu. Tiefere Schichten der Schneedecke sind an Nordhängen unterhalb von rund 2600 m, an steilen Südhängen bis über 3000 m durchfeuchtet. Nach den klaren Nächten ist die Schneeoberfläche meist tragfähig gefroren. An windgeschützten Nordhängen liegt vor allem im Hochgebirge noch lockerer Schnee, der am Sonntag mit starkem Nordwind verfrachtet wird.

Auf 2500 m liegen im Wallis, am Alpennordhang, im nördlichen Tessin und in Nordbünden noch 1 bis 2 m im Norden gebietsweise bis 3 m Schnee. In den übrigen Gebieten liegt rund 1 m Schnee.

Wetter Rückblick bis Donnerstag, 19.05.

Die Nacht auf Donnerstag war stark bewölkt und verbreitet fiel Niederschlag. Die Schneefallgrenze sank im Norden auf 1500 m, im Süden auf 1800. Am Donnerstag war es im Westen teils sonnig, sonst wechselhaft mit Schauern. Der Wind blies in der Höhe mässig bis stark aus Nordwest. Von Mittwochabend bis Freitagmorgen fielen oberhalb von rund 2500 m verbreitet 15 bis 30 cm, im Osten und im Süden lokal bis 40 cm Schnee. Am Freitag war es meist, im Osten zunehmend sonnig. Der Nordwind flaute ab und wehte meist schwach. Die Nullgradgrenze stieg im Tagesverlauf auf 3000 m.

Wetter Ausblick bis Sonntag, 22.05.

Die Nacht auf Samstag ist meist klar. Am Samstag ist es meist sonnig, mit Quellwolken im Tagesverlauf. Die Nullgradgrenze steigt auf rund 3400 m. Der Wind weht schwach bis mässig aus Südwest, am Nachmittag kommt im Norden Föhn auf. Die Nacht auf Sonntag ist meist klar. Am Sonntag ist es im Wallis und im Osten ziemlich sonnig. Im Tagesverlauf ist es am Alpennordhang von Westen her zunehmend bewölkt mit schwachen Schauern am Nachmittag. Oberhalb von rund 2500 m fallen wenige Zentimeter Schnee. Der Südwind bläst mässig, im Hochgebirge stark.

Aktuelles Lawinenbulletin

Internet www.slif.ch
App White Risk
(iPhone, Android)

Meldung an Lawinenwarner

(Lawine ausgelöst? Bulletin falsch?)
Fragebogen www.slif.ch
E-Mail lwp@slif.ch
Gratis-Telefonnummer 0800 800 187

Weitere Naturgefahrenfachstellen des Bundes

MeteoSchweiz (Wetter) / www.meteoschweiz.ch –
Alpenwetterbericht: Tel. 0900 162 138 (CHF 1.20/Min.)
BAFU (Hochwasser, Waldbrand) / www.bafu.admin.ch
SED (Erdbeben) / www.seismo.ethz.ch



Tendenz

Am Montag ist es stark bewölkt und verbreitet fällt Niederschlag. Die Schneefallgrenze sinkt am Montag auf rund 1400 m. Im Süden hellt es am Nachmittag mit Nordwind auf. In der Nacht auf Dienstag fällt im Norden noch etwas Schnee. Tagsüber ist es im Norden teils, im Wallis und im Süden meist sonnig. Auf Montag steigt die Gefahr für trockene Lawinen verbreitet an. Die Gefahr für nasse Lawinen ist in der Nacht auf Montag mit Regen erhöht und unterliegt zudem mit Einstrahlung und tageszeitlicher Erwärmung einem Tagesgang.

Wollen Sie bei der Herausgabe eines nicht angekündigten Lawinenbulletins per SMS benachrichtigt werden, so senden Sie ein SMS mit dem Inhalt "START SLF SOMMER" an die Nummer 9234. Ein SMS kostet 20 Rappen. Sie können sich auch via RSS Feed über die Herausgabe eines Bulletins informieren lassen.